Fragen zur Hilflosenenschädigung infolge lebenspraktischer Begleitung

Das Ziel der lebenspraktischen Begleitung ist es, zu verhindern, dass Personen schwer verwahrlosen und/oder in ein Heim oder eine Klinik eingewiesen werden müssen.

Ein Bedarf an lebenspraktischer Begleitung liegt vor, wenn eine volljährige versicherte Person ausserhalb eines Heimes lebt und infolge Beeinträchtigung der Gesundheit

* ohne Begleitung einer Drittperson nicht selbständig wohnen kann
* für Verrichtungen und Kontakte ausserhalb der Wohnung auf Begleitung einer Drittperson angewiesen ist
* ernsthaft gefährdet ist, sich dauernd von der Aussenwelt zu isolieren.

Fragestellung

1. Ist es der versicherten Person aus rein medizinischer Sicht - unter Berücksichtigung einer zumutbaren Willensanstrengung - möglich, ihren Alltag für sich persönlich ohne Dritthilfe zu bewältigen?

[ ]  ja [ ]  nein

Falls Nein:

Aufgrund welcher Befunde benötigt die versicherte Person Dritthilfe im Sinne einer lebenspraktischen Begleitung?

|  |
| --- |
|       |

Falls Sie eine oder mehrere der folgenden Fragen mit ja beantworten:

Bitte begründen Sie zu den Fragen 2a, b und c, weshalb die versicherte Person auch bei zumutbarer Willensanstrengung Dritthilfe benötigt? Dabei haben invaliditätsfremde Faktoren, wie sprachliche Probleme, Desintegration, Finanzbedarf und andere persönliche Gründe, unberücksichtigt zu bleiben.

1. a) Benötigt die versicherte Person die regelmässige Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagssituationen (z.B. Hilfe bei Tagesstrukturierung, Haushaltführung, Fragen der Ernährung, Gesundheit und Hygiene, einfache administrative Tätigkeiten etc.).

 [ ]  ja [ ]  nein

|  |
| --- |
|       |

b) Benötigt die versicherte Person die regelmässige Begleitung, Beratung und/oder Unterstützung einer Drittperson für Verrichtungen und Kontakte ausserhalb der Wohnung?

 [ ]  ja [ ]  nein

|  |
| --- |
|       |

c) Benötigt die versicherte Person die regelmässige Begleitung einer Drittperson, um der Gefahr vorzubeugen, dass sie dauernd von sozialen Kontakten isoliert und sich dadurch ihr Gesundheitszustand erheblich verschlechtert?

 [ ]  ja [ ]  nein

|  |
| --- |
|       |

d) Seit wann besteht dieser Bedarf an lebenspraktischer Begleitung?

|  |
| --- |
|       |

e) Bemerkungen

|  |
| --- |
|       |